

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 04.11.2024
AZ.:

WP 20-25 SV 41/109

Antragsvorlage

Antrag Nr. 2025_ 28 -CDU- Bühne

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Die Linke			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☒ ja

☒ ja

☐ nein

☐ nein

☐ noch nicht zu übersehen

☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Heimatpflege

21.11.2024

Vorberatung

Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen

04.12.2024

Vorberatung

Rat der Stadt Hilden

17.12.2024

Entscheidung

Anlage: Antrag CDU Fraktion - Bühne

Antragstext:

Die Bühne soll nicht verkauft werden.

Erläuterungen zum Antrag:

Durch den Verkauf der gebrauchten Bühne werden keine nennenswerten Einnahmen generiert. Aber schon bei der kleinen Bühne die vor ein paar Jahren verkauft wurde, hat sich herausgestellt, dass eine Anmietung erhebliche Kosten verursacht.

Es wäre zu prüfen, ob eine bessere Vermarktung und dem Markt angepasste Leihentgelte nicht zu einer Amortisation der laufenden Kosten führen würde.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bisher galt die Regelung, die Bühne nur für Vereine im Hildener Stadtgebiet zur Miete anzubieten. Leider kann die große Bühne nicht bei allen Veranstaltungen in Hilden gestellt werden, so dass Vereine inzwischen ggf. eine kleinere Bühne anderer Anbieter anmieten müssen (bspw. beim jetzigen Besitzer der ehemaligen kleinen Mobilbühne der Stadt).

Das Vorhalten der Bühne ist mit erheblichen laufenden Kosten verbunden (Garagierung, TÜV-Abnahmen, Genehmigung Fliegende Bauten, Austausch von Plane und Batterien etc.) Diese Kosten lassen sich bei der zurzeit geringen Vermietungsquote nicht komplett umlegen. Der Mietpreis wäre dann nicht mehr marktgerecht und von den Vereinen nur schwer aufzubringen.

Der mit der Abwicklung der Vermietungen verbundene personelle Aufwand würde sich erheblich erhöhen, wenn die Bühne auch außerhalb des Stadtgebietes angeboten werden sollte, allein schon durch die Werbemaßnahmen, die hierfür regelmäßig getroffen werden müssten (bspw. durch Nutzung entsprechender Vermietungsportale).

Nach den im Konsolidierungsvorschlag enthaltenen deutlichen Personal-Kürzungen wird es im Kulturamt nicht ausreichend Kapazitäten geben, um die mit Instandhaltung und Vermietung der Bühne verbundenen Aufgaben bewältigen zu können, nicht im bisherigen Umfang und entsprechend erst recht nicht in größerem Umfang, wie er sich aus einer Vermarktung über Hilden hinaus ergeben würde. Die allgemeine Vermarktung einer Mietbühne gehört überdies nicht zu den ureigenen Aufgaben eines Kulturamtes.

Es ist vorgesehen, bei einem Verkauf der großen Bühne - wie bereits beim Verkauf der kleinen Bühne - vertraglich einen Sonderpreis für die Anmietung durch die Stadt Hilden und Hildener Vereine zu vereinbaren.

Klimarelevanz:

Der Transport der Bühne zum Aufstellort ist klimarelevant, da ein Fahrzeug eingesetzt wird.

Inklusionsrelevanz:

keine

gez.

Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer / -bezeichnung	040103 Kulturelle Veranstaltungen -Bühne				
Investitionsnummer / -bezeichnung					
Pflichtaufgabe oder freiwillige tug/Maßnahme	Leis-	Pflicht- aufgabe	(hier ankreu- zen)	freiwillige Leistung	(hier ankreuzen)

Folgende Mittel sind im Ergebnis- / Finanzplan im Haushaltsplanentwurf 2025 (veranschlagt:

(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)

Haushaltsjahr	Zeile Erg. bzw. Fin.plan	Bezeichnung	Betrag €
2025	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0
	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0
2026	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0
	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0
2027	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0
	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0
2028	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0
	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0

Bei Zustimmung zum Antrag ergeben sich folgende neue Ansätze:

(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)

Haushaltsjahr	Zeile Erg. bzw. Fin.plan	Bezeichnung	Betrag €
2025	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+3.000 =3.000
	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	+5.000 =5.000
2026	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+3.000 =3.000
	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	+5.000 =5.000
2027	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+3.000 =3.000
	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	+5.000 =5.000
2028	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+3.000 =3.000
	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	+5.000 =5.000

Bei über-/außerplanmäßigem Aufwand oder investiver Auszahlung ist die Deckung gewährleistet durch:			
Haushaltsjahr	Zeile Erg. bzw. Fin.plan	Bezeichnung	Betrag €

Stehen Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)	ja (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)		
Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?	ja (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Finanzierung/Vermerk Kämmerer Gesehen: Widersprecher		

Organisatorische Auswirkungen

Im Stellenplan enthalten:			
Planstelle(n):			
Bei zusätzlichen Vermietungen außerhalb der Stadt Hilden oder anderen Personengruppen, müsste der Personalbestand wieder aufgestockt werden.			
Vermerk Orga			

Antragsteller

CDU Fraktion

**Diesen Bereich bitte
frei lassen für
fortlaufende
Nummerierung.**

Hilden, 04.11.2024

Antrag zum Haushalt 2025

Nummer des Teilergebnisplans (Produkt):

040103 Kulturelle Veranstaltungen

Zeilennummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition:

Investitionsnummer:

Änderungsbetrag in Euro und welche/s Haushaltsjahr/e:

Bei Ansatzverschlechterung: Deckungsvorschlag:

Erhöhte Mieteinnahmen bei Vermietung der Bühne an Dritte

Antrag

Die Bühne soll nicht verkauft werden

Begründung:

Durch den Verkauf der gebrauchten Bühne werden keine nennenswerten Einnahmen generiert. Aber schon bei der kleinen Bühne die vor ein paar Jahren verkauft wurde, hat sich herausgestellt, dass eine Anmietung erhebliche Kosten verursacht. Es wäre zu prüfen, ob eine bessere Vermarktung und dem Markt angepasste Leihentgelte nicht zu einer Amortisation der laufenden Kosten führen würde.

Nicole Anfang

Unterschrift